

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
November

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

jetzt haben wir den Salat... Nach Cem Özdemir auf Bundesebene bekommen wir jetzt mit Miriam Staudte eine niedersächsische Landwirtschaftsministerin, die sowohl von der Ausbildung als auch von der inneren Einstellung her alles Mögliche ist, nur ganz sicher keine sachkundige Fachministerin für die Landwirtschaft.

Nun ist es auch ein Trugschluss, wenn wir Landwirte denken, dass eine Landwirtschaftsministerin dazu da ist, die Interessen der Landwirte zu vertreten. Dazu gibt es (eigentlich) das Landvolk. Insofern muss ein solcher Minister oder Ministerin auch nicht unbedingt eine fachspezifische Ausbildung haben. Er, sie, (es), muss nur in der Lage sein, sich sachkundig machen zu können und mit Hilfe von qualifizierten Staatssekretär(in)en das Beste für den Staat und das Land rauszuholen. Und auch da müssen wir Landwirte schon zugestehen, dass die Interessen des Landes nicht immer deckungsgleich mit denen der Landwirtschaft sind - sie dürfen allerdings auch nicht konträr sein. Durch das betreffende Ministerium soll sichergestellt werden, dass die Ernährung der Bevölkerung aus der eigenen Produktion gesichert ist und die natürlichen Ressourcen dabei gewahrt bleiben. Okay. Aber was muss man mitbringen, um sich in diesem Amt sachkundig machen zu können?? Das kann man auch mit einer betriebs- oder volkswirtschaftlichen Ausbildung und der entsprechenden Einarbeitung hinbekommen. Juristen gehen auch, bei Lehrern wird's vielleicht schon schwierig, wichtig ist aber das ehrliche Interesse an der Materie.

Miriam Staudte und Cem Özdemir sind Sozialpädagogen ohne ernsthafte berufliche Praxis. Herr Özdemir war während seines Studiums als Journalist und Erzieher tätig. Frau Staudte hat sich während ihrer Abgeordnetenzeit damit beschäftigt, den Anteil der Biolandwirtschaft per Gesetz hochzudrücken, komplett gegen den Markt und die Interessen der Verbraucher. Ihre Ernennung zu Ministerin ist ein ganz klares Zeichen an uns Landwirte: „Ihr interessiert uns nicht, ihr seid uns sch...egal, uns geht es nur um die Bedienung von Ideologien. Und Praxis ist für uns nicht wichtig“!!!

Dieses Zeichen sollten wir im Hinterkopf behalten.

So, das war das Gemecker. Jetzt werden wenigstens wir fachlich:

Getreide:

Die Getreideaussaat ist weitestgehend abgeschlossen. Um dem Getreide eine möglichst konkurrenzlose Entwicklung im gesamten Vegetationsverlauf zu bieten, sollte im Herbst eine Herbizidbehandlung stattfinden. Falls dies bei Ihnen noch nicht geschehen ist, helfen wir Ihnen mit der richtigen Pflanzenschutzstrategie gerne weiter.

In den letzten Wochen waren die Temperaturen noch sehr mild, Blattläuse waren dennoch sehr wenig unterwegs. Allerdings können diese das Verzweigungsvirus verteilen, was zu Ertragseinbußen führt. Hauptsächlich sind davon Wintergerste und Winterweizen bedroht. Schauen Sie daher in Ihre Bestände und wenden Sie bei Befall ein Insektizid an. Die Schadschwelle liegt bei 10% befallener Pflanzen. Außerdem können wir einige Blattdünger, die vor allem der Wintergerste zugutekommen, anbieten. Die Blattdünger sind mit der Herbizid- und Insektizidbehandlung kombinierbar.

Saatmais:

Die Maisernte war in diesem Jahr zeitig abgeschlossen und nun geht es schon wieder mit der Planung für das Jahr 2023 los. Im Anhang befinden sich unsere Maisempfehlungen. Um Ihren Wünschen gerecht zu werden sind natürlich auch andere Maissorten bei uns erhältlich. Sprechen Sie dazu gerne unsere Mitarbeiter an, um eine für Ihren Standort bestmögliche Sorte zu finden. Sichern Sie sich Ihren Saatmais durch unseren Frühbestellerrabatt zu günstigen Konditionen.

Da die Düngersituation zurzeit sehr angespannt ist, empfehlen wir unsere Saatgutbeize „Panoramix“. Diese ist dazu in der Lage, die Wurzelmasse der Maispflanze zu fördern und dadurch die Nährstoffe, die sich im Boden befinden, besser aufzunehmen. Außerdem löst sie festes Phosphat in eine für die Pflanzen verfügbare Form. Weiterhin hilft sie der Pflanze auch in Stresssituationen besser klar zu kommen.

Weitere Informationen geben unsere Außendienstmitarbeiter gerne.

Wir wünschen Ihnen einen guten Monat November.

Ihr TIBA – TEAM